

## Keller, Gottfried: 6 (1854)

1 Ein Apfelbaum in voller Blüte steht,  
2 Ein leichter West in seinen Zweigen weht;  
3 Er schaut, verklärt vom blutig roten Schein,  
4 Verwundert auf den wilden Brand herein.

5 Es ist, als ob der helle Glanz ihn freut',  
6 Weil Blütenblätter in die Glut er streut;  
7 Er atmet ein des Feuers heißen Hauch,  
8 Um seine Krone spielend zieht der Rauch.

9 Da plötzlich langt herüber aus dem Brand  
10 In seine Äste tief die Flammenhand:  
11 Zu Kohlen brennt der schöne Blütenbaum –  
12 Hin ist ein dichterlicher Lebenstraum!

(Textopus: 6. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50804>)